



Beim komplexen Koordinationstest mussten die Grundschüler unter anderem unter einem Hindernis hindurchkrabbeln. Dabei hatte Raphael von der Don-Bosco Schule sichtlich Spaß. Foto: Charlie Rolff

Springen, werfen, laufen

Talentaufbau-Gruppen prüfen ihre Leistung

Von unserem Redaktionsmitglied **CELINA LOREI**

FULDA

Sportliche Talente früh erkennen, fördern und trainieren – das ist das Ziel des Regionalen Talentzentrums. Gestern fand ein Test für die Talentaufbau-Gruppen (TAG) zur Überprüfung ihres aktuellen Leistungsstands statt.

Mit den Schwerpunkten Kondition und Koordination wurden in der Heinrich-Gellings-Halle mehrere Stationen durchlaufen. Neben Ballwurf und Acht-Minuten-Lauf standen Standweitsprung, 20-Meter-Sprint und ein Koordi-

nationstest an. Die rund 150 Grundschüler setzten sich dabei aus sechs Talentaufbau-Gruppen aus der Region zusammen. Trainingsstandorte dieser Gruppen sind die Bardoschule und Geschwister-Scholl-Schule (beide Fulda), Florenbergsschule und Don-Bosco-Schule (beide Künzell) sowie die Fliedetal Schule (Flieden) und Otto-Lilienthal-Schule (Gersfeld).

„Talentförderung beginnt im jungen Alter“, weiß Bastian Michel, Koordinator des Regionalen Talentzentrums. Dieses ist Initiator der Sportförderung in der Region. Die Schüler der Klassen eins bis vier werden entweder von ihren Sportlehrern empfohlen oder von Trainern gesichtet. Zwei Stunden pro Woche haben die Schüler der TAGs zu-

sätzliche sportartenübergreifenden Unterricht mit ihrem jeweiligen TAG-Leiter.

Einmal im Jahr findet eine Überprüfung des Leistungsstandes statt. „Dieses Mal war vor allem wichtig zu sehen: Wie sind die Kinder nach Corona drauf?“, erklärt Michel. Aufgrund Pandemie konnte das Training nicht stattfinden, da die Schüler aus verschiedenen Klassen sowie Schulen kommen. Nun sind alle mit Begeisterung dabei und freuen sich, wieder in der Gemeinschaft Sport machen zu dürfen“, freut sich Michel.

Die TAG-Leiter hatten derweil die Möglichkeit, den Trainingsstand sowie die Trainingssteuerung genauer unter die Lupe zu nehmen. „Alle Ergebnisse werden auf einem Laufzettel notiert. So können

Vergleiche zum Test aus dem vergangenen Jahr sowie Trainingsdefizite ausgemacht werden“, sagt Bastian Michel.

Was zunächst sportartenübergreifend ist, spezialisiert sich mit dem Wechsel an eine weiterführende Schule. „In den Talentfördergruppen (TAF) wird sportartgerichtetes Training für Schüler ab der fünften Klasse veranstaltet“, sagt der Koordinator. So will der Landesverband einen Stützpunkt in Fulda installieren, der sich auf die Sportarten Fußball, Judo, Kanu, Tischtennis, Skilanglauf und Leichtathletik fokussiert.

Als Lohn für ihre Leistung bekamen alle Kinder einen von der Fuldaer Sparkasse gesponserten Tauchstick.